

Eine Gesellschaftssatire voll schwarzen Humors und ernster Komik

Eine Erbschaft sorgt für Aufruhr in einem französischen Dorf: Jeder Bewohner soll bereits vor seinem Ableben eine eigene Luxusgrabstätte erhalten. So jedenfalls steht es im Testament von Clébac Darounin, dem exzentrischen Spross einer wohlhabenden amerikanischen Familie. Nach seinem frühzeitigen Ableben denkt er nicht nur an sich, sondern auch seine Mitmenschen. Für jeden einzelnen Neuville soll eine prunkvolle Bleibe für die Ewigkeit gebaut werden. Plötzlich kommen Leute von überall her, nachdem die Arbeiten endlich abgeschlossen sind. Wo sonst in Frankreich lebt es sich auf dem Friedhof besser als in zugigen Bruchbuden. Das fragen sich auch die Neuville, die ihre paradiesischen Domizile bereits im Diesseits in Besitz nehmen.

Die unmittelbare Nähe des Todes bleibt nicht ohne Wirkung. Es kommt schon bald zu Irrungen und Wirrungen. Die Liebe greift um sich und es werden Geheimnisse offenbar, die eigentlich besser verborgen geblieben wären. Derweil stürzen sich die Medien auf die Ereignisse und beenden das sonst so ruhige Leben in Neuville. Die Journalistin Anne-Marie Mingue macht dem Interimbürgermeister sogar ein unmoralisches Angebot, damit sie exklusiv über die Vorgänge in Neuville berichten darf. Angeblich plane sie eine Reportage über das architektonische Erbe des Departements, aber in Wahrheit hofft sie auf eine heiße Story. Für ihre Karriere geht sie nicht nur mit (fast) jeden Mann ins Bett, sondern notfalls auch über Leichen ...

Unterhaltung, für die man liebend gerne alles stehen und liegen lässt - die Geschichten, die Franz Bartelt schreibt, sind einfach der absolute Wahnsinn. Und nicht nur das: Sie besitzen eine geradezu berauschende Wirkung. Nach nur wenigen Seiten von "Paradiesische Aussichten" fühlt man sich ganz high von diesem Lesegenuss. Die Gesellschaftssatire ist randgefüllt mit schwarzem Humor. Aber auch an großen Gefühlen fehlt es nicht. Erst einmal mit der Lektüre begonnen, hält es einen kaum auf der Couch. Man wird regelrecht durchgeschüttelt - teils von Lachanfällen, teils von Weinkrämpfen. Herz und Zwerchfell bekommen hier so einiges geboten. Kein Wunder, dass man mit dem Lesen gar nicht mehr aufhören kann, und auch zu keiner Sekunde will.

Franz Bartelt gehört definitiv in die Top 5 der besten Autoren Frankreichs. Seine Romane bedeuten das perfekte Lesevergnügen. "Paradiesische Aussichten" löst beim Leser Glücksgefühle aus. Es fällt verdammt schwer, das vorliegende Buch aus der Hand zu legen. Es fesselt einen und macht darüber hinaus hochgradig süchtig - süchtig nach mehr von Bartelt!

Susann Fleischer 19.01.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info